



Fachbereichstag Informatik

der Fachhochschulen in Deutschland

Der Vorsitzende

Prof. Dr. D. Hannemann



Programm

24. Jahrestagung des FBTI

vom 10.10.2004 bis 12.10.2004 in Dresden

Sonntag, 10.10.

- 13:30 – 14:30** Vorstandssitzung des GI-Beirats in der HTW Dresden
14:30 – 15:30 FBTI-Vorstandssitzung in der HTW Dresden

Rahmenprogramm:

- 16:00** Stadtführung: Treffpunkt am Reiterdenkmal vor der Semperoper auf dem Theaterplatz
19:00: Gemeinsames Abendessen im Gewölberestaurant Sophienkeller

Montag, 11.10.

Die Veranstaltungen finden an der HTW im Raum Z 254 (Zentralgebäude) statt. Der Zugang sollte über den Haupteingang, Friedrich-List-Platz 1, erfolgen.

8:30 **Registrierung der Teilnehmer.** Alle Veranstaltungen finden in der HTW statt.

9:00 **Beginn der Jahrestagung**

- 0. Begrüßung**
 - Eröffnung durch den Vorsitzenden, *Prof. Dr. Hannemann*
 - Grußwort des Rektors der HTW, *Prof. Dr. Hannes Neumann*
 - Grußworte der Gastgeber, Dekan *Prof. Dr. Gräfe*
 - Grußworte der Vertreter anderer Organisationen: Fakultätentag, GI
- 1. Feststellung der Tagesordnung** (ca. 9:30)
- 2.**
 - a) Genehmigung des **Protokolls** der 23. Jahrestagung 2003 (siehe Anlage)
 - b) Wahl zweier **Kassenprüfer**
 - c) **Beschlussfassung** über die nächste Jahrestagung in Konstanz 09.-11.10.2005
- 3. Informations- und Kommunikationstechnologien als Herausforderung an die Politik - Position der CDU-Fraktion im sächsischen Landtag zur Hochschulentwicklung in Sachsen,, Dr. Wöller, Hochschulpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion** (ca. 9:45)
- 4. Technologietransfer bei der Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung, Prof. Dr. Trasch, Vorstandsvorsitzender** (ca. 10:30 Uhr)
- 5. Forschung an Fachhochschulen – Best-Practice-Beispiele:**
 - Prof. Dr.-Ing. Volker Coors, FH Stuttgart (ca. 11:00)
 - Prof. Dr. Karl Dübon, FH Karlsruhe (ca. 11:30)
 - Prof. Dr. Hartmut Ernst, FH Rosenheim, Dekan (ca. 12:00)
 - Prof. Dr. Johannes Heigert, FH München (ca. 12:30)

**ca. 10:15 – 10:30
Kaffeepause**

**ca. 13 Uhr Mittagspause
Essen in der Mensa**

15:00 Festakt zur Verleihung der Informatikpreise 2004

mit Vorträgen über die prämierten Diplomarbeiten und musikalischer Umrahmung.

Einführung *Hannemann*

Ort: Otto-Beisheim-Saal an der TU Dresden (erreichbar mit der Straßenbahn oder 15 Minuten zu Fuß, siehe Anlage)

18:00 Empfang beim Stellv. Oberbürgermeister, Herrn Hilbert, im Lichthof des Rathauses**Dienstag, 12.10., 9:00**

Die Veranstaltungen finden an der HTW im Raum S 219 Seminargebäude statt. Der Zugang sollte über den Haupteingang, Friedrich-List-Platz 1, erfolgen.

6. Akkreditierung, Prof. Dr. Hannemann**7. Kassenbericht und Beschluss über die Entlastung****8. Verabschiedung des Kollegen Feytag, der aus Altersgründen ausscheidet, Prof. Dr. Schulz****9. Neuwahl des Vorstandes**

- Vorsitzender (Wahl eines neuen Vorsitzenden)
- Stellvertretender Vorsitzender
- Beauftragter Prämierung
- Beauftragter Finanzen
- Beauftragter Öffentlichkeitsarbeit

10. Diplomprämierung 2005, Prof. Dr. Bühler

- Gutachter • Einreichungsform • Termine • Vorsitzender der Jury

11. Vorstellung neuer Mitglieder**12. Berichte**

- Bericht von der AKWI-Jahrestagung *Prof. Krause*
- Berichte des Vorsitzenden
- Aktuelles aus den Fachbereichen
- Studentische Belange
- Kurzberichte von Gästen

13. Verschiedenes

ca. 10:30 Kaffeepause

12:00 Mittagessen in der Mensa

Anlagen:

- Ergänzungen zum Programm (siehe unten)
- Programm für den Festakt zur Verleihung der Preise
- Forschungsverbund Virtuelle Fachhochschule (wurde bereits versandt)
- Lageplan (wurde bereits versandt)
- Protokoll 2003 (wurde bereits versandt)

13:00 Ende der Tagung

Ergänzungen zum Programm

Zu TOP5. Forschung an Fachhochschulen – Best-Practice-Beispiele:

Prof. Dr.-Ing. Volker Coors, FH Stuttgart

Angewandte Forschung am Egle-Institut der HfT Stuttgart

Vorstellung des EU-Projekts "Virtual Environment Planning System" (VEPS), welches an der HfT im Fachbereich Vermessung, Informatik und Mathematik unter Leitung von Prof. Dr. Coors bearbeitet wird. Es geht dabei insbesondere um die Nutzung von 3D-Modellen zur Bürgerinformation in der Stadt- und Landschaftsplanung. Unter anderem sollen große 3D-Modelle von Planungssituationen über das WWW verfügbar gemacht werden. Neben der Projektvorstellung wird auf die Rahmenbedingungen am Joseph-von-Egle-Institut für angewandte Forschung der HfT Stuttgart eingegangen.

Prof. Dr. Karl Dübon, FH Karlsruhe

Beschleunigung - von der Idee bis zur Beauftragung eines Forschungsprojektes

Im Rahmen des Vortrags sollen die Schwierigkeiten und die möglichen Lösungsalternativen von der Idee bis zur Vertragsunterzeichnung einer Industriekooperation aufgezeigt werden. Am Beispiel eines aktuellen Projektes werden folgende Punkte umrissen:

- Wettbewerb der Hochschule mit unternehmenseigenen Forschungseinrichtungen
- Varianten der Beauftragung der Hochschule durch das Unternehmen
- Finanzierung und Zahlungsprozedere
- Anstellung und Beschäftigung von Projektmitarbeitern
- Einbindung weiterer Partner
- Bereitstellung der Projektinfrastruktur

Prof. Dr. Hartmut Ernst, FH Rosenheim

Akquisition und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben an der FH Rosenheim

Zunächst werde ich kurz über einige organisatorische Details sprechen, die für unsere Hochschule typisch sind und mit einigen Zahlen den Umfang unserer Forschungsaktivitäten benennen. Dabei wird auch berichtet, welche Fördermöglichkeiten von Bund und Land wir ausgeschöpft haben. Im Anschluss gehe ich auf vier typische Projekte näher ein, die aus völlig unterschiedlichen Töpfen finanziert worden sind. Es sind dies:

1. "Optimierung der Fertigungstechnik von Diamantwerkzeugen" (gefördert durch das Bayerische Technologie-Beratungsprogramm)
2. "Entwicklung objektiver, automatisierter Analyseverfahren zur Bewertung von Spülergebnissen" (gefördert durch das Bundesministerium für Forschung und Technologie über die AiF)
3. "Notebook University" (gefördert durch das Bundesministerium für Forschung und Technologie)
4. "Phönix: ein optischer Sensor für Koordinatenmessmaschinen" (in Zusammenarbeit mit Firmen)

Der Schwerpunkt des Vortrags liegt dabei nicht auf dem fachlichen Inhalt der Projekte, sondern mehr auf der Erläuterung der Akquisition und Abwicklung der Fördervorhaben einschließlich der Verteilung der Fördergelder. Außerdem wird auf Probleme eingegangen, die nach meiner Einschätzung auch für andere Fachhochschulen relevant sind.

Prof. Dr. Johannes Heigert, FH München

Qualitätsmanagement in einem Software-Großunternehmen

In einem kleineren Forschungsvorhaben wurde untersucht, wie die aus vielen Lehrbüchern des Qualitätsmanagement bekannten Techniken in einem konkreten großen Unternehmen (Microsoft) Anwendung finden.

Inhaltliche Zusammenfassung:

Qualitätssicherung für kommerzielle Massensoftware stellt eine besondere Herausforderung dar. Microsoft lebt ein umfangreiches System des Qualitätsmanagement und versucht dieses ständig zu verbessern. Auch bei Microsoft werden keine grundsätzlich neuen oder andere Konzepte eingesetzt als die in der Branche bekannten. Die intelligente Kombination der Verfahren und Techniken, ihr Einsatz im sehr großen Stil, die engagierte Durchführung und ihre kontinuierliche Verbesserung sind die wichtigsten Aspekte der Zusammenarbeit:

Für ein solches Projekt muss verschiedenes zusammenkommen:

- Grundsätzliches Interesse auf Seiten des Unternehmens und gleichzeitig geschicktes Umgehen des Unternehmens-Marketing.
- Vertrauen des Unternehmens in den Forschenden.
- Ein speziell interessierter Mitarbeiter im Unternehmen, der (in seiner Freizeit) mitarbeitet, Kontakte herstellen und Fragen klären kann.
- Ein erstes Ergebnis muss schnell und ohne großen Aufwand herauskommen können.

Prof. Dr. Dieter Hannemann

Forschungsverbund Virtuelle Fachhochschule (siehe Anlage!)